

Seit dem Jahr 2004 bieten mehrere Vorarlberger Wintersportregionen ein attraktives und einheitlich gekennzeichnetes Netz an Winterwanderwegen an. Die Winterwege weichen teilweise von den in der schneefreien Zeit benützten Wanderwegen ab.



Die Beschilderung der Winterwanderwege erfolgt in Anlehnung an die Grundbeschilderung der Wanderwege. In der schneefreien Zeit werden sämtliche Orientierungshilfen für das Winterwandern entfernt.

Im Gegensatz zu den anderen Wanderwegen werden bei der Beschilderung und Markierung der Winterwanderwege keine Schwierigkeitsgrade unterschieden. Die Orientierungshilfen sind in der Leitfarbe Pink gehalten. Die Markierung im Streckenverlauf erfolgt durch Markierungsstangen, Pistenschilder und Richtungsweiser.

# INHALTSVERZEICHNIS

---

<b>NORMEN FÜR WEGWEISERTAFELN</b>	Beschreibung ..... 3 / 4 / 5
	Stückliste ..... 6 / 7 / 8 / 9
<b>NORMEN FÜR RICHTUNGSWEISER</b>	Beschreibung ..... 10
	Stückliste ..... 11 / 12
<b>NORMEN FÜR PISTENSCHILDER</b>	Beschreibung ..... 13
	Stückliste ..... 14
<b>NORMEN FÜR ZUSATZTAFELN</b>	Beschreibung ..... 15
	Stückliste ..... 16
<b>IMPRESSUM</b>	..... 17

## NORMEN FÜR WEGWEISERTAFELN

<b>FORM DER TAFEL</b>	Fahnenwegweiser mit rechtwinkliger Pfeilspitze, Ausführung der Kanten gefräst und entgratet sowie entschärfte Pfeilspitze
<b>MATERIAL UND GRUNDBEHANDLUNG</b>	Hartaluminium, roh, Materialstärke 5 mm Die Grundierung erfolgt (beim Verfahren „Winter“) allseitig mit einer UV-beständigen Pulverbeschichtung in Pink (Telemagenta, RAL 4010).
<b>EIN- UND DOPPELARMIGE WEGWEISERTAFELN MIT EINSEITIGER ODER DOPPELSEITIGER BESCHRIFTUNG</b>	Für jeden Wegweiser liegt ein Standortblatt mit allen nötigen Angaben vor. Es gibt für jede Tafel mit den Ziffern 1 oder 2 an, ob sie ein- oder doppelarmig zugeschnitten sein soll und ein- oder doppelseitig zu bedrucken ist. Die Pfeilrichtung auf dem Standortblatt bezieht sich immer auf die Vorderseite.
<b>BESCHRIFTUNGSVORLAGE</b>	Für jeden Wegweiser sind sämtliche Textangaben dem Wegweiser-Standortblatt zu entnehmen. Alle Standortblätter: <a href="http://www.vorarlberg.at/wegweiser">www.vorarlberg.at/wegweiser</a>
<b>HERSTELLUNGSVERFAHREN</b>	Je nach Einsatzbereich kommen verschiedene Herstellungsverfahren in Frage. Üblich ist das Verfahren „Winter“. Dabei erfolgt die Beschriftung der pink grundierten Tafeln im Siebdruck mit UV-beständigem weißem Zwei-Komponenten-Lack. Die Nachbehandlung erfolgt allseitig mit einer wetterfesten transparenten Klarpulverbeschichtung. Weiteres Verfahren: „Klebefolie“ (bedruckte Folie mit Schutzlaminat)
<b>SCHRIFTFARBE</b>	Weiß: Hohe Anforderungen an die Farbechtheit sowie an die UV-Beständigkeit
<b>SCHRIFTART</b>	Ziele, Standortangabe und Wegweiserkennziffern: <i>Univers 55</i> Gehzeiten und sonstige Angaben: <i>Univers 55 kursiv</i> Bruchzahlen: <i>Univers 75 kursiv</i>
<b>SCHRIFTGRÖSSEN</b>	Ziele: 17 mm Standort- und Höhenangabe oder Aufschrift „Winterwanderweg“ zwischen den Befestigungsbohrungen: 12 mm Wegweiserkennziffern (VWW + Kennziffern): 4 mm Kursivbeschriftung (Gehzeiten u. sonst. Angaben): 15 mm Bruchzahlen bei Zeitangaben ( $\frac{1}{4}$ , $\frac{1}{2}$ , $\frac{3}{4}$ ) in <i>Univers 75</i> (Gesamtgröße 15 mm, Einzelgröße der Zahlen 6,7 mm, Abstand siehe Musterblatt).

## NORMEN FÜR WEGWEISERTAFELN

---

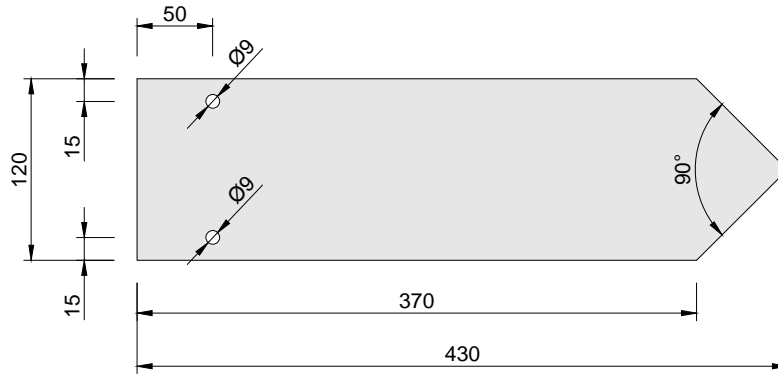
<b>ROUTENTRENNUNGSLINIE</b>	In der Mitte zwischen den Zielangaben lt. Vorlage: 0,5 mm durchgehend vom linken bis zum rechten Beschriftungsrand (bei Zeitangaben 290 mm, ohne Zeitangaben 220 mm)
<b>BESCHRIFTUNGSRAND</b>	Randliche Mindestabstände für die Beschriftung: <ul style="list-style-type: none"><li>- zur Bohrungsmitte für die Verschraubung: 75 mm</li><li>- zum Innenrand der Markierungsfolie: 25 mm</li><li>- zum oberen Tafelrand: 17 mm</li><li>- zum unteren Tafelrand: 19 mm</li></ul> Die Wegweiserkennziffern werden auf der Vorderseite jeder Tafel links (VWW) und rechts (Standortnummer) in 15 mm Abstand ab der Mitte der unteren Verschraubungsbohrung aufgedruckt.
<b>ZEILENABSTAND</b>	Bei 120 mm einheitlicher Tafelbreite jeweils 1 bis 3 Zeilen mit 14 mm Zeilenabstand, zentriert zwischen oberem und unterem Tafelrand.
<b>SCHREIBWEISE DER GEHZEITEN</b>	Aufgrund der unterschiedlichen Wortlängen der Abkürzungen „Min.“ / „Std.“ erfolgt bei den Gehzeiten die Eingabe der Zahlenangaben und der Abkürzungen „Std.“ / „Min.“ in zwei separaten Spalten, jeweils rechtsbündig (2 Tabulatoren).
<b>STANDORT- UND HÖHENANGABE ODER AUFSCHRIFT WINTERWANDERWEG</b>	Gemäß den Angaben im Standortblatt wird die Standort- und Höhenangabe oder die Aufschrift „Winterwanderweg“ zentriert zwischen den Verschraubungsbohrungen aufgedruckt (bei doppelseitiger Beschriftung immer nur auf der Vorderseite).
<b>MARKIERUNGSFARBEN</b>	Keine Markierungsfarben oder Symbole auf der Pfeilspitze
<b>PIKTOGRAMME</b>	Zur Kennzeichnung von Schneeschuhrouten, die entlang von Winterwanderwegen verlaufen, werden auf die Wegweisertafeln (in wenigen Ausnahmefällen) Piktogramme mit dem Schneeschuhrouten-Symbol aufgedruckt. Diese Piktogramme werden auf den Standortblättern in Form eines kleinen Kreises neben der Zielangabe dargestellt. Vergleiche dazu das Normblatt für Schneeschuhrouten.

## NORMEN FÜR WEGWEISERTAFELN

---

<b>AUSFÜHRUNGSVARIANTE</b>	<b>Alpin-Sonderanfertigung (S):</b> Für Extremstandorte (in wenigen Ausnahmefällen): Die Befestigungsbohrungen zentral positioniert. Eine doppelseitige Beschriftung ist nicht möglich. Auf Grund der zentralen Verschraubung wird die Beschriftung in der Regel ein- oder zweizeilig ausgeführt. Zeichnungen: vergleiche Normblätter für Wanderwege
<b>HERSTELLER UND HERSTELLUNGSJAHR</b>	An der Befestigungsstelle der Schilder (im montierten Zustand nicht sichtbar) befindet sich ein Aufdruck, ein Aufkleber oder eine Stanzung mit Angaben zum Hersteller (Herstellerkürzel) und zum Herstellungsjahr (z.B. XY 02/2022).
<b>GARANTIE</b>	Bei allen Winterwanderwegebeschilderungen werden von den Herstellern <u>möglichst langfristige Garantiezusagen</u> auf UV- und Formbeständigkeit (Haltbarkeit der Grundierung, der Aufschriften und der Klarpulverbeschichtung) sowie auf Farbechtheit erwartet. Nicht in der Garantie enthalten sind Beschädigungen auf Grund von mechanischen Einflüssen. Für die Rückverfolgung des Herstellungszeitpunktes und des Herstellers ist an der Befestigungsstelle jeder Tafel (im montierten Zustand nicht sichtbar) ein Aufkleber oder eine Stanzung mit entsprechenden Angaben vorgesehen.

WERKSTÜCK



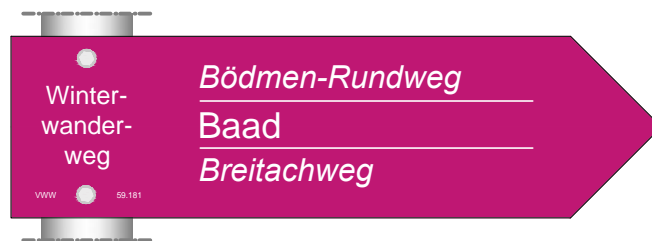
BESCHRIFTUNG DREIZEILIG



BESCHRIFTUNG EIN- UND ZWEIZEILIG

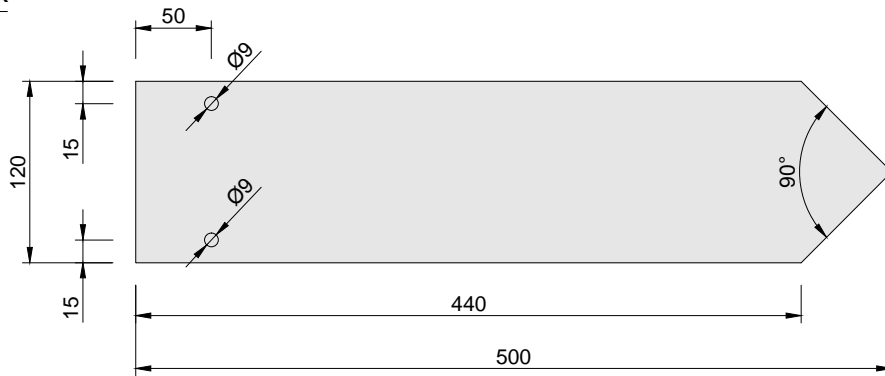


BEISPIELE AUS DER PRAXIS

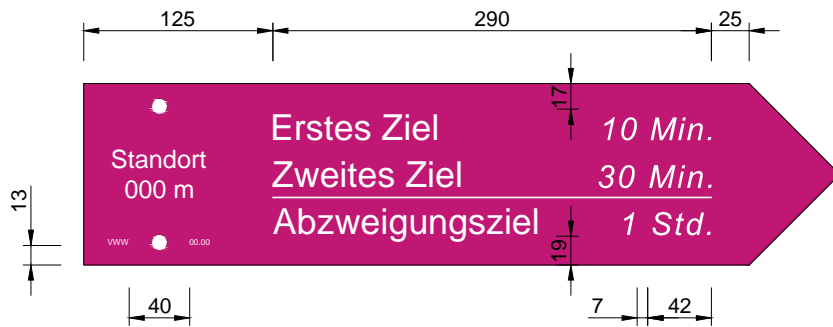


Materialstärke: 5mm

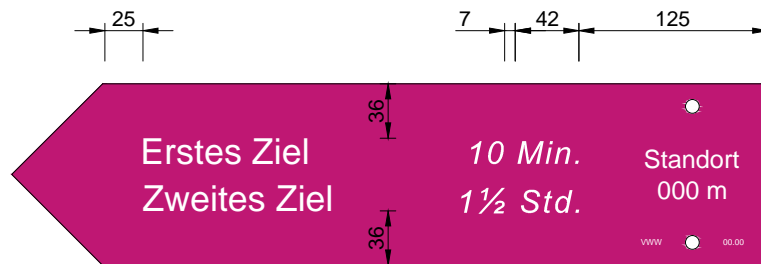
WERKSTÜCK



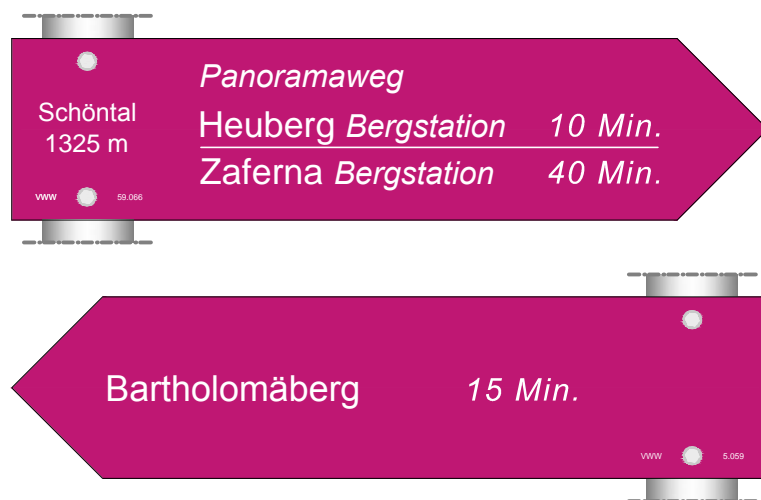
BESCHRIFTUNG DREIZEILIG



BESCHRIFTUNG EIN- UND ZWEIZEILIG

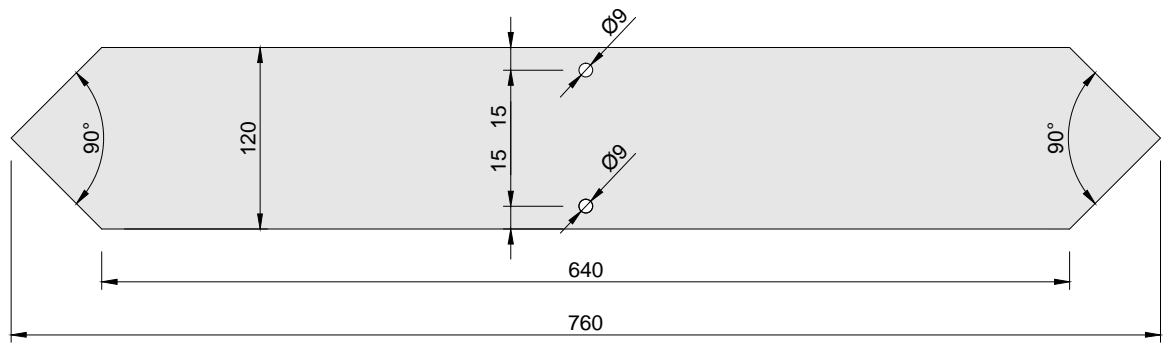


BEISPIELE AUS DER PRAXIS

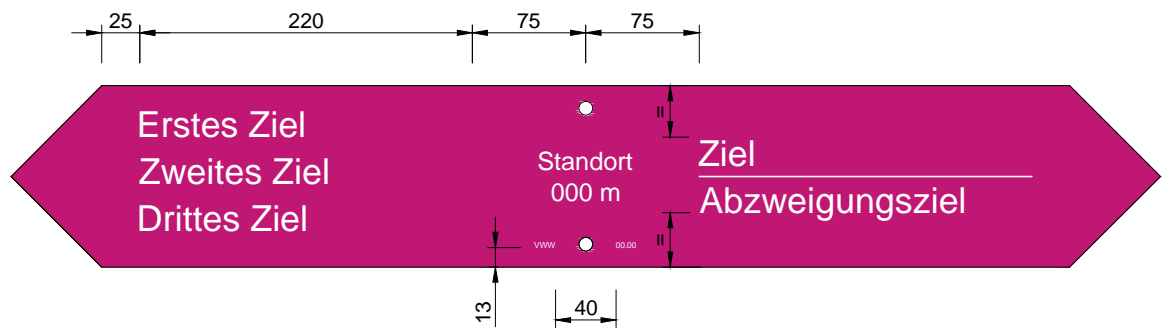


Materialstärke: 5mm

WERKSTÜCK



BESCHRIFTUNG EIN- UND MEHRZEILIG



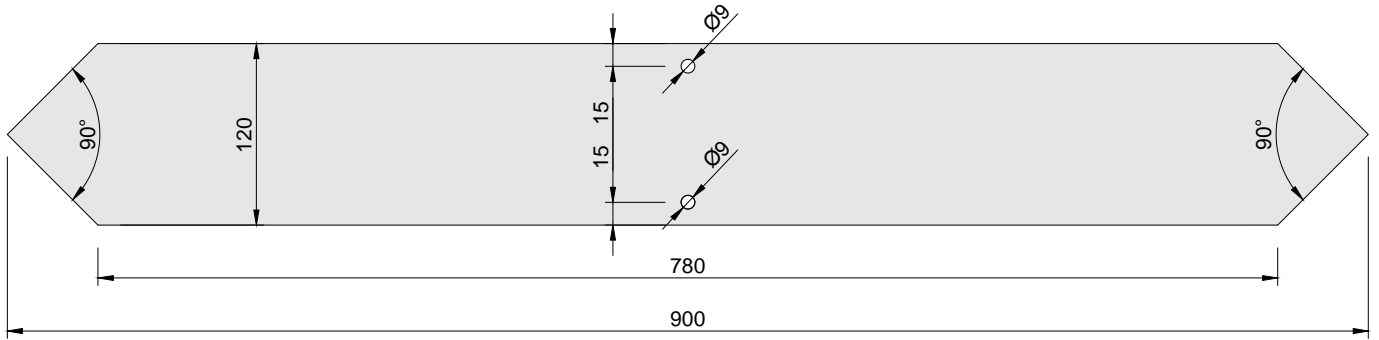
BEISPIELE AUS DER PRAXIS



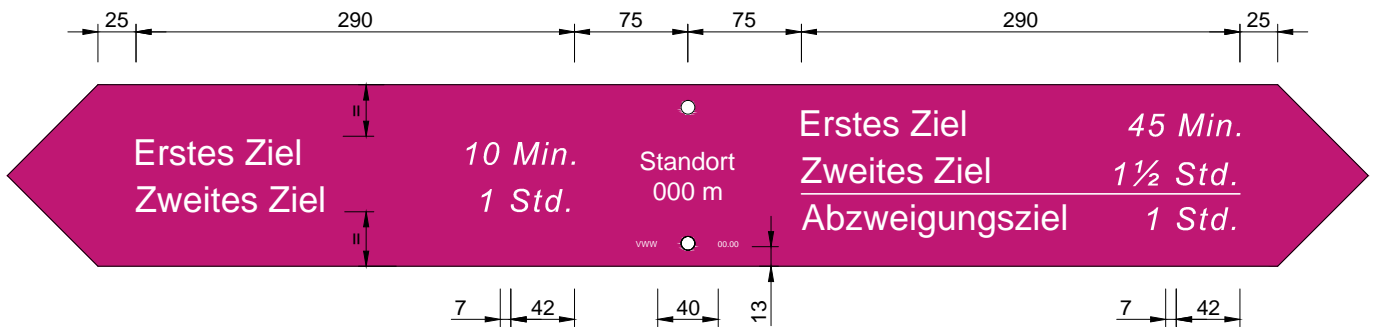
Materialstärke: 5mm



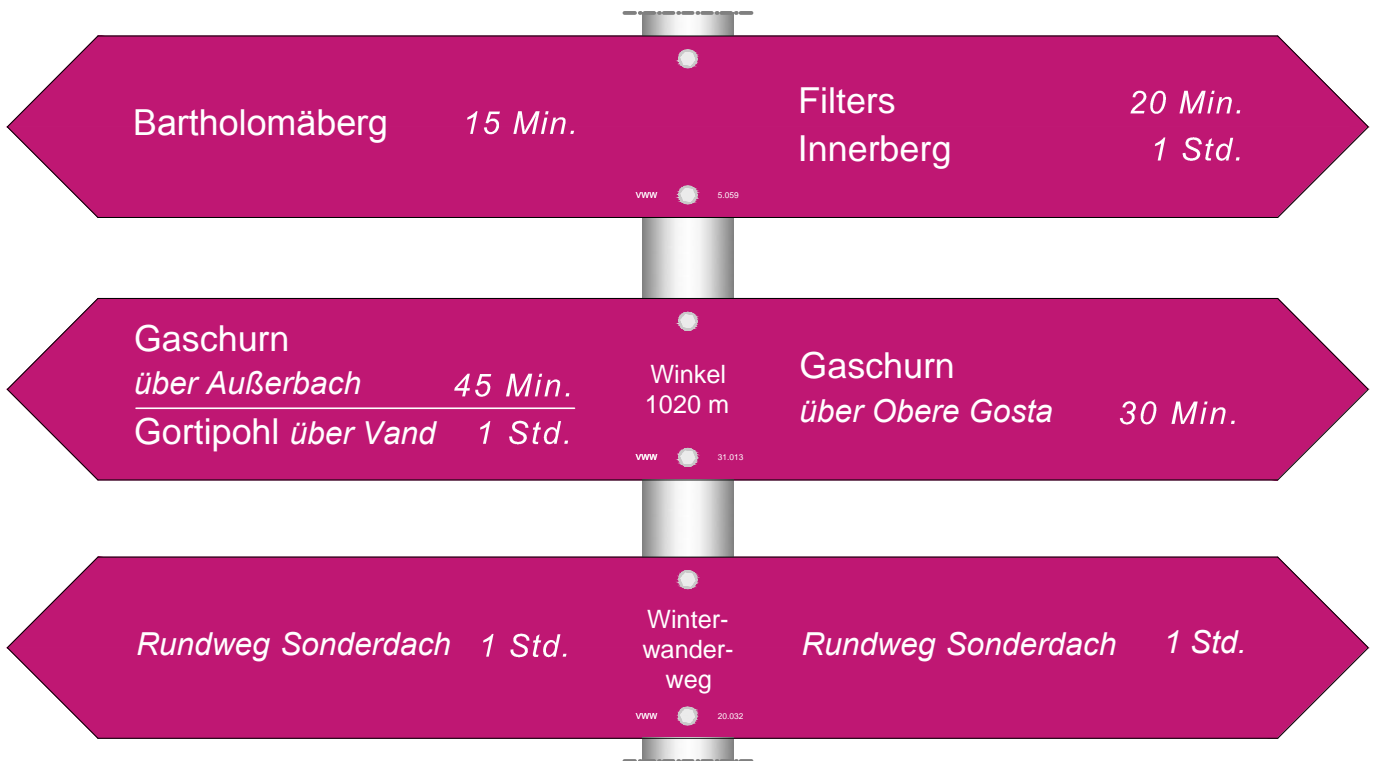
WERKSTÜCK



BESCHRIFTUNG EIN- UND MEHRZEILIG



BEISPIELE AUS DER PRAXIS



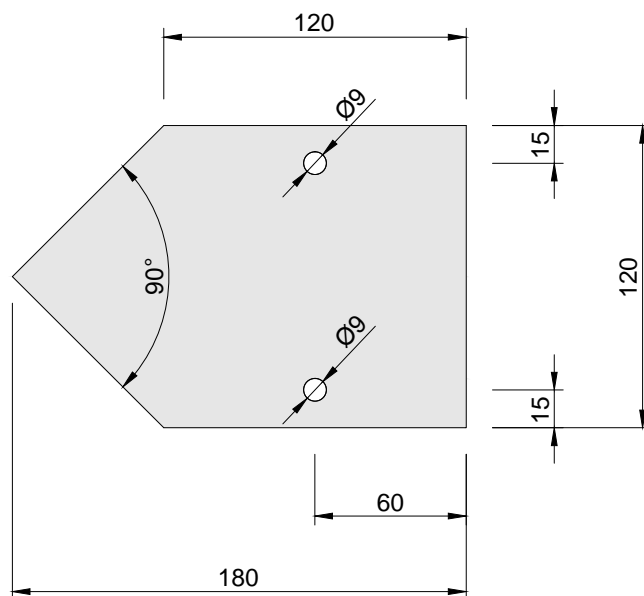
Materialstärke: 5mm

## NORMEN FÜR RICHTUNGSWEISER

---

<b>FORM DER TAFEL</b>	Tafel mit rechteckiger Pfeilspitze, zwei Bohrlöchern, Kanten gefräst und entgratet, Ecken entschärft, Ausführungsvarianten und Abmessungen lt. Skizzen
<b>MATERIAL UND GRUNDBEHANDLUNG</b>	Hartaluminium roh, Materialstärke 3 mm Die Grundierung erfolgt (beim Verfahren „Winter“) allseitig mit einer UV-beständigen Pulverbeschichtung in Pink (Telemagenta, RAL 4010).
<b>BESCHRIFTUNG</b>	„Winterwanderweg“ zweizeilig in weißer Farbe lt. Vorlage Schriftart: Univers 55 Schriftgröße: 17 mm Zeilenabstand: Zwei Zeilen zentriert zwischen dem oberen und dem unteren Tafelrand in einem Abstand von 14 mm
<b>HERSTELLUNGSVERFAHREN</b>	Je nach Einsatzbereich kommen verschiedene Herstellungsverfahren in Frage. Üblich ist das Verfahren „ <b>Winter</b> “. Dabei erfolgt die Beschriftung der pink grundierten Tafeln in Siebdruck mit UV-beständigem weißem Zwei-Komponenten-Lack. Die Nachbehandlung erfolgt allseitig mit einer wetterfesten transparenten Klarpulverbeschichtung. Weiteres Verfahren: „Klebefolie“ (bedruckte Folie mit Schutzlaminat) Zu beachten ist, dass es beim Einfachpfeil sowohl einen links- als auch einen rechtsweisenden Richtungsweiser gibt.
<b>HERSTELLER UND HERSTELLUNGSJAHR</b>	An der Befestigungsstelle der Schilder (im montierten Zustand nicht sichtbar) befindet sich ein Aufdruck, ein Aufkleber oder eine Stanzung mit Angaben zum Hersteller (Herstellerkürzel) und zum Herstellungsjahr (z.B. XY 02/2022).

# WERKSTÜCK

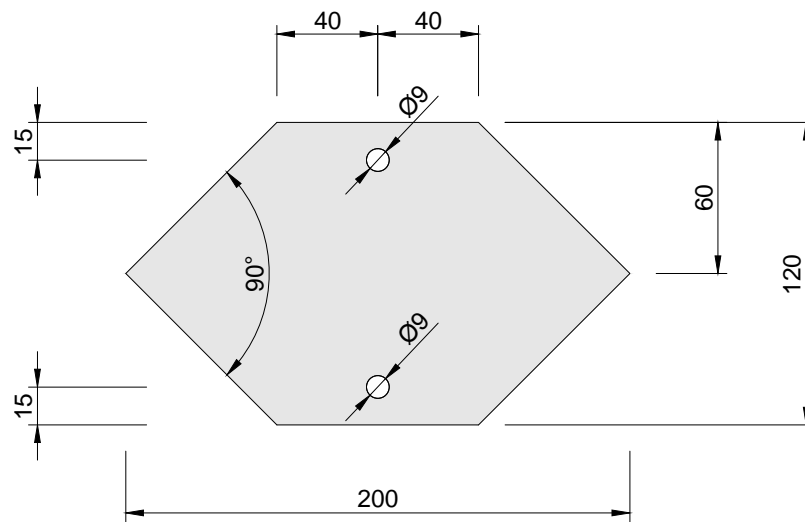


# BEISPIELE AUS DER PRAXIS



Materialstärke: 3mm

## WERKSTÜCK



## BEISPIELE AUS DER PRAXIS



Materialstärke: 3mm

## NORMEN FÜR PISTENSCHILDER

---

<b>FORM DER TAFEL</b>	Rechteckige Tafel mit zwei Bohrlöchern (6 mm), Kanten gefräst und entgratet, Ecken abgerundet R 10 mm Die Bohrungen sind in halber Tafelbreite (mittig) angebracht, wobei der Abstand zwischen Lochmitte und (unterem oder oberem) Tafelrand jeweils 15 mm beträgt. Vgl. Skizze.
<b>MATERIAL UND GRUNDBEHANDLUNG</b>	Hartaluminium, roh, Materialstärke 2 mm Die Grundierung erfolgt (beim Verfahren „Winter“) allseitig mit einer UV-beständigen Pulverbeschichtung in Pink (Telemagenta, RAL 4010).
<b>BESCHRIFTUNG</b>	Im oberen Teil der Tafel befindet sich ein nach oben weisender weißer Pfeil (Länge 140 mm, Strichbreite 43 mm, maximale Breite der Pfeilspitze 120 mm). Im unteren Drittel der Tafel ist in weißer Schrift zweizeilig und zentriert das Wort „Winterwanderweg“ aufgedruckt (Schreibweise lt. Skizze beachten). Schriftart: Univers 55 Schriftgröße: 26 mm Zeilenabstand: 8 mm Sperrung: 0,5 mm
<b>HERSTELLUNGSVERFAHREN</b>	Je nach Einsatzbereich kommen verschiedene Herstellungsverfahren in Frage. Üblich ist das Verfahren „Winter“. Dabei erfolgt die Beschriftung der pink grundierten Tafeln in Siebdruck mit UV-beständigem weißem Zwei-Komponenten-Lack. Die Nachbehandlung erfolgt allseitig mit einer wetterfesten transparenten Klarpulverbeschichtung. Weiteres Verfahren: „Klebefolie“ (bedruckte Folie mit Schutzlaminat)
<b>HERSTELLER UND HERSTELLUNGSJAHR</b>	An der Befestigungsstelle der Schilder (im montierten Zustand nicht sichtbar) befindet sich ein Aufdruck, ein Aufkleber oder eine Stanzung mit Angaben zum Hersteller (Herstellerkürzel) und zum Herstellungsjahr (z.B. XY 02/2022).



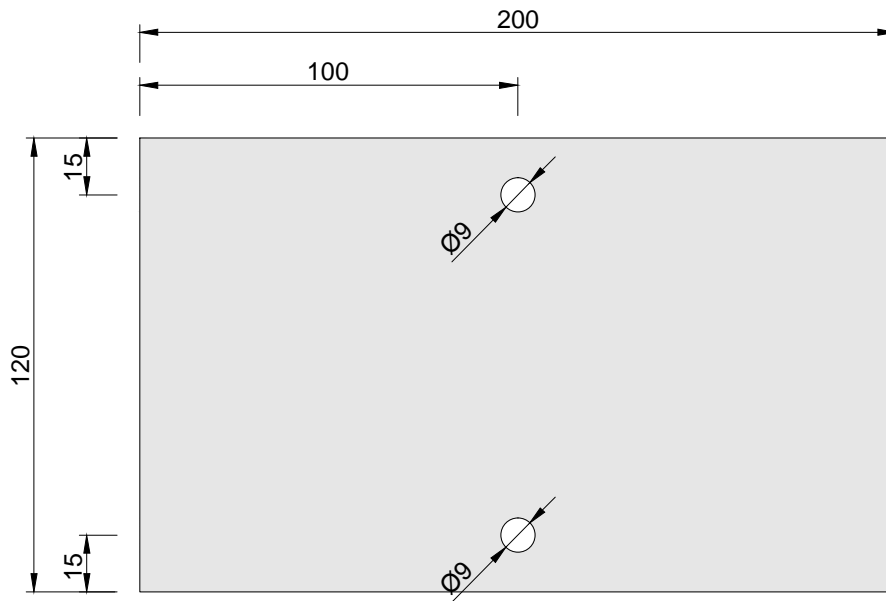
Materialstärke: 2mm

## NORMEN FÜR ZUSATZTAFELN

---

<b>FORM DER TAFEL</b>	Rechteckige Tafel, 20 cm x 12 cm, mit zwei Bohrlöchern, Kanten gefräst und entgratet, Ecken entschärft, Abmessungen lt. Skizze
<b>MATERIAL UND GRUNDBEHANDLUNG</b>	Hartaluminium, roh, Materialstärke 3 mm Die Grundierung erfolgt (beim Verfahren „Winter“) allseitig mit einer UV-beständigen Pulverbeschichtung in Pink (Telemagenta, RAL 4010).
<b>BESCHRIFTUNG</b>	Beschriftung lt. Vorlage Schriftart: Univers 55
<b>HERSTELLUNGS-VERFAHREN</b>	Je nach Einsatzbereich kommen verschiedene Herstellungsverfahren in Frage. Üblich ist das Verfahren „ <b>Winter</b> “. Dabei erfolgt die Beschriftung der pink grundierten Tafeln in Siebdruck mit UV-beständigem weißem Zwei-Komponenten-Lack. Die Nachbehandlung erfolgt allseitig mit einer wetterfesten transparenten Klarpulverbeschichtung. Weiteres Verfahren: „Klebefolie“ (bedruckte Folie mit Schutzlaminat)
<b>HERSTELLER UND HERSTELLUNGSJAHR</b>	An der Befestigungsstelle der Schilder (im montierten Zustand nicht sichtbar) befindet sich ein Aufdruck, ein Aufkleber oder eine Stanzung mit Angaben zum Hersteller (Herstellerkürzel) und zum Herstellungsjahr (z.B. XY 02/2022).

WERKSTÜCK



BEISPIEL AUS DER PRAXIS



Materialstärke: 3mm



## IMPRESSUM

---

<b>HERAUSGEBER</b>	<p>Amt der Vorarlberger Landesregierung Abteilung Raumplanung und Baurecht (VIIa) Landhaus, Römerstraße 15, 6900 Bregenz</p> <p><a href="http://www.vorarlberg.at/wanderwege">www.vorarlberg.at/wanderwege</a></p>
<b>ANSPRECHPARTNER</b>	<p>Ing. Christoph Türtscher Tel. 0043 (0) 5574 / 511 – 27123 E-Mail: <a href="mailto:christoph.tuertscher@vorarlberg.at">christoph.tuertscher@vorarlberg.at</a></p> <p>Mag. Daniela Wörz Tel. 0043 (0) 5574 / 511 – 27117 E-Mail: <a href="mailto:daniela.woerz@vorarlberg.at">daniela.woerz@vorarlberg.at</a></p> <p>DI Manfred Kopf Tel. 0043 (0) 5574 / 511 – 27119 E-Mail: <a href="mailto:manfred.kopf@vorarlberg.at">manfred.kopf@vorarlberg.at</a></p>